

Bewegung als wichtige Therapiesäule



Netzwerkteam



TeleReha im Rahmen von HerzMobil Tirol Eine Information für Menschen mit der Diagnose Herzinsuffizienz

Pilotprojekt zur Rehabilitation von Menschen mit Herzschwäche mittels eines telemedizinisch betreuten Trainingsprogrammes



Standard der modernen Therapie ist neben einem regelmäßigen Herz-Kreislauf-Training auch ein Kraft- und Koordinationstraining. Das individuelle Therapiekonzept wird gemeinsam mit dem Arzt und dem Trainingstherapeuten während der stationären Rehabilitation erstellt. Der Patient wird auf das Trainingsgerät für die anschließende Phase der TeleRehabilitation sorgfältig eingeschult.

Die TeleReha im Rahmen von HerzMobil Tirol besteht aus:

- Ergometer und/oder Sportuhr oder Schrittzähler
- Blutdruckmessgerät und Waage
- Täglicher Datenübertragung mittels Smartphone
- Telefonischem Kontakt zum interdisziplinären Team

Sobald der Patient das Rehazentrum verlässt, besuchen wir ihn zu Hause, liefern das Trainingsgerät und weisen ihn bei Bedarf erneut in sein Training ein.

Der Patient braucht sich dabei um keine Details zu kümmern. Die Datenübertragung kann mittels Smartphone vorgenommen werden.

Das TeleReha-Netzwerk im Hintergrund unterstützt den Patienten im Alltag und begleitet ihn auf dem Weg zu einem gesünderen Lebensstil. Trotz seiner Erkrankung soll ihm wieder eine bessere Lebensqualität und stärkere Teilhabe an seinem gewohnten Lebensumfeld ermöglicht werden.

Für einen besseren Behandlungserfolg

Ab September 2019 startet das Pilotprojekt TeleReha in Tirol. Patienten mit Herzschwäche werden nach ihrer stationären Rehabilitation weitere zehn Wochen zu Hause betreut. Dafür wird ein telemedizinisches Programm mit spezialisierter Handy-App sowie einem Geräteset verwendet.

Dieses Pilotprojekt wird in Zusammenarbeit mit der Pensionsversicherungsanstalt (PVA), HerzMobil Tirol sowie den tirol kliniken durchgeführt. Finanziert wird das Projekt vom Land Tirol und der PVA.

Mit der Koordination wurde das Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol beauftragt, das gemeinsam mit der Sonderkrankenanstalt Rehazentrum Großgmain die Betreuung der Patienten übernimmt. Die technische Lösung stammt von AIT Austrian Institute of Technology GmbH.

Ihre Ansprechpartner



Prim. Priv. Doz. Dr. Johann Altenberger
Ärztlicher Leiter der PVA TeleReha/
SKA RZ Großgmain



Univ. Prof. Dr. Gerhard Pözl
Ärztlicher Leiter HerzMobil Tirol/
Universitätsklinik Innsbruck



Mag.ª Susanne Krestan
Koordination TeleReha
Landesinstitut für Integrierte
Versorgung Tirol
6020 Innsbruck, Anichstraße 35
Tel. +43 (0) 664 88985801
E-Mail: susanne.krestan@tirol-kliniken.at

Verlauf des Pilotprojektes



Die Patienten werden zur Stabilisierung ihrer Herzschwäche über vier bis fünf Wochen vom Versorgungsprogramm HerzMobil Tirol betreut. Verläuft diese erste Phase der Betreuung konstant, erhalten die Patienten im Anschluss ein dreiwöchiges stationäres Rehabilitationsheilverfahren. Im Rahmen dessen werden verschiedene Inhalte vermittelt, die sich auf Erkrankung, Ernährung, Krankheitsbewältigung, Psychologie sowie aktiven Lebensstil beziehen.

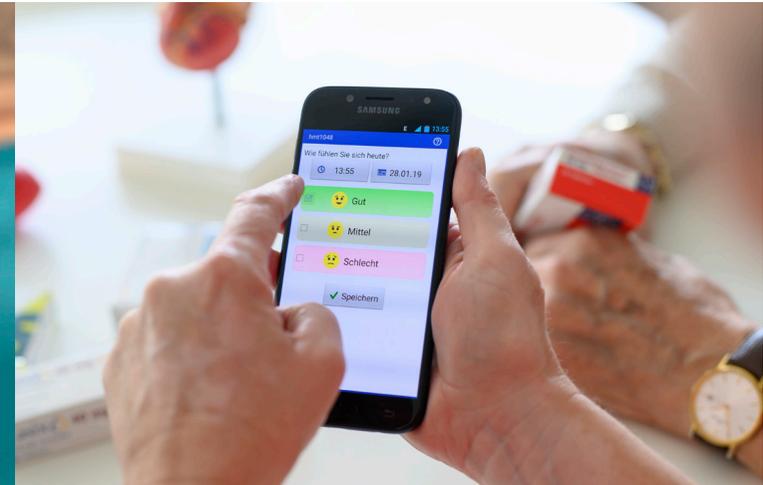
Zu Beginn des Heilverfahrens wird die Trainingsleistung mit modernsten technischen Verfahren ermittelt. Darauf basierend erarbeiten wir ein individuelles Trainingsprogramm.

In Absprache mit dem spezialisierten Arzt und den Trainingstherapeuten wird dann das passende Trainingsgerät für das Heimtraining ausgewählt.

Die Schulung auf diesem Gerät erfolgt im Rehazentrum. Für den Zeitraum des Pilotprojektes wird das Gerät anschließend dem Patienten zu Hause zur Verfügung gestellt.

Impressum Herausgeber: LIV - Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol, 6020 Innsbruck, Anichstraße 35, Tel. +43 (0) 50 504-75714, E-Mail: liv@tirol-kliniken.at, Website: www.liv.tirol, Fotonachweis: LIV/Gerhard Berger, Uwe Haller, Stockhammer. Für den Inhalt verantwortlich: Susanne Krestan, Redaktion: Manuela Seeberger, 1. Auflage Juli 2019
Rechtlicher Hinweis: Wir übernehmen keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der wiedergegebenen Informationen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.

TeleReha für zehn Wochen



Wie werden diese Wochen verlaufen?

Unmittelbar im Anschluss an den Aufenthalt im Rehazentrum wird der Patient für zehn Wochen von einem interdisziplinären Team betreut.

Der Trainingstherapeut des Reha zentrums spricht den Trainingsplan mit dem Patienten ab und passt diesen individuell an.

Dies findet in Zusammenarbeit mit dem betreuenden Netzwerkarzt und der HerzMobil Tirol-Pflegefachkraft statt. Ansprechpersonen zu allen Fragen bzgl. Medikation, Ernährung, etc. bleiben auch zu Hause der Netzwerkarzt und die spezialisierte Pflegekraft.

Die gesammelten Daten in Bezug auf Trainingsergebnisse, Blutdruck, Puls, Gewicht sowie Befinden werden dem betreuenden Arzt und der HerzMobil Tirol-Pflegefachkraft mittels spezieller Handy-App übertragen. Dies ermöglicht eine Optimierung der Betreuungsqualität.